

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes in der US-Zone, Bad Kissingen

Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden immer an das Zustellpostamt zu richten

Verlagsort: Bad Kissingen

Erscheint täglich, Postbezug monatlich 3.— DM

Einzelpreis 10 Pfg

Postscheckkonto: 60257 Nürnberg

Nachdruck u. öffentlicher Aushang
ohne Genehmigung nicht gestattet

Jahrgang 1952

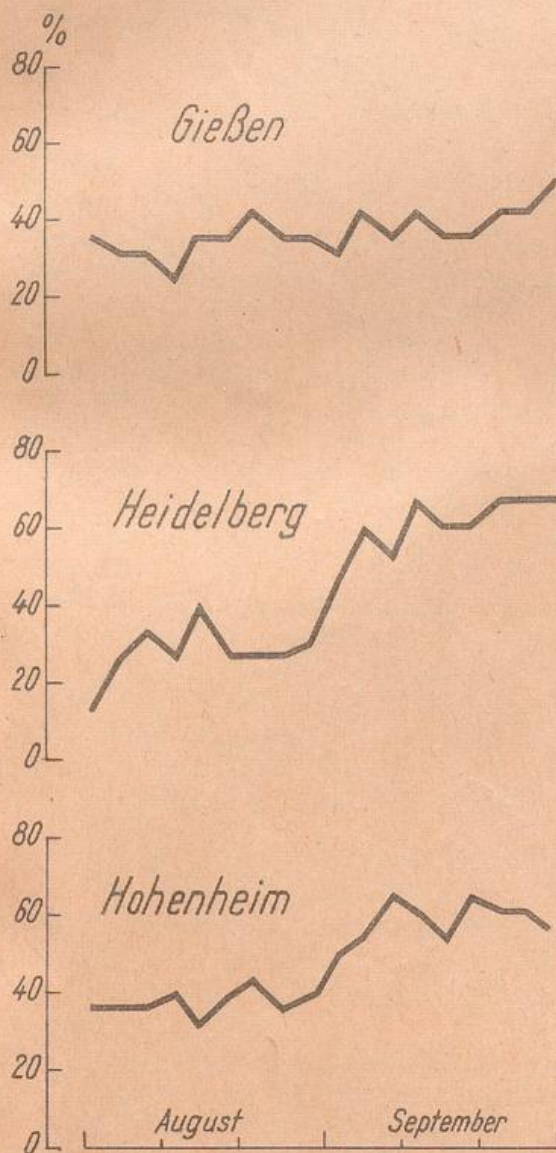
Montag, den 13. Oktober

Nummer 287

Die Bodenfeuchte im September 1952 in der US-Zone

Die hier gezeigten Schaubilder, in denen für die 2 letzten Monate, nämlich August und September, der Verlauf der Bodenfeuchte in der Bodentiefe von 10-20 cm in Prozent des ausschöpfbaren Bodenfeuchtegehaltes für die Stationen Gießen, Heidelberg und Stuttgart-Hohenheim dargestellt ist, lassen klar erkennen, daß die Trockenperiode des Sommers im September endgültig ihren Abschluß gefunden hat. Die im Durchschnitt der Zone fast das

Doppelte der Norm erreichenden Niederschläge verdunsteten beidem viel zu niedrigen Temperaturen im September nur zu einem geringen Teil und brachten dem Boden endlich die ersehnte Feuchtesteigerung. Die Niederschläge am Anfang des Monats waren weniger ergiebig, so daß die Bodenfeuchte zuerst nur langsam zunahm. Die vielen Regenfälle in der 2. und 3. Monatsdekade aber konnten das Erdreich nachhaltiger durchfeuchten und drangen auch tiefer in den Boden ein, so daß die Feuchtwerte allgemein stärker anstiegen. Die Zunahme der Bodenfeuchte an den 7 Meßstellen der US-Zone wird auch durch die folgende Tabelle deutlich, in der ebenfalls für die Bodentiefe von 10-20 cm die Monatsmittel des Feuchtegehaltes von August und September gegenübergestellt sind.



	Aug.	Sept.	Veränd.
--	------	-------	---------

Gießen	29	46	+17
Geisenheim	19	57	+38
Heidelberg	28	61	+33
Hohenheim	37	58	+21
Würzburg	16	50	+34
Weissenburg	42	65	+23
Weihenstephan	65	77	+12

(% der ausschöpfbaren Bodenfeuchte).

Die vielen Niederschläge im September kamen leider für viele frühreife Kulturpflanzen zu spät, waren aber für die spätreifen noch sehr förderlich. Sie wären es noch mehr gewesen, wenn die Temperatur nicht durchschnittlich 2-3 Grad zu niedrig gewesen wäre.

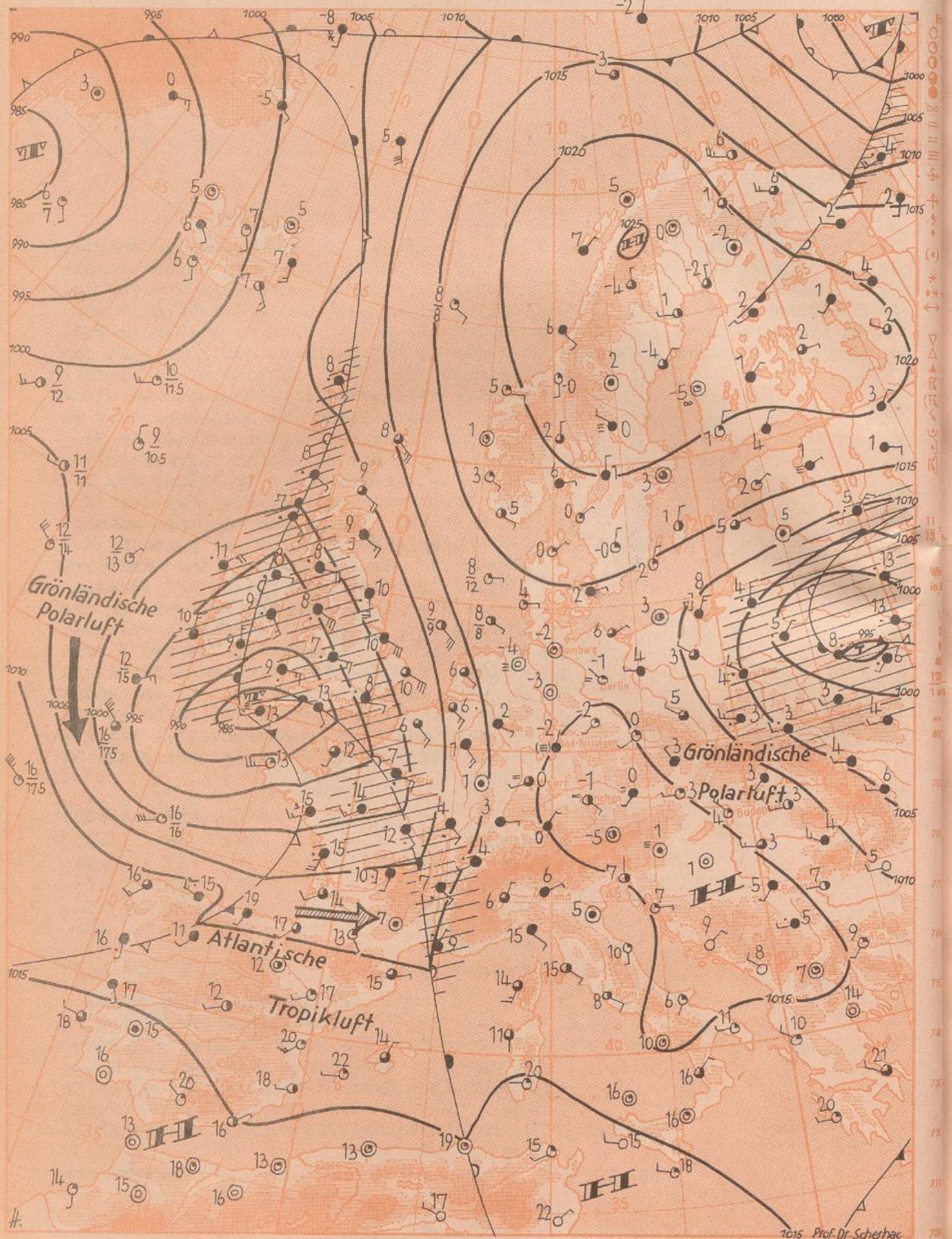
Dr. Witterstein

Wetterkarte des Deutschen Wetterdienstes in der US-Zone

Luftdruckverteilung, Wind, Wetter und Temperatur am 13. Oktober 1952 7 Uhr

1:20000000

Sämtliche Zeitangaben in Mitteleuropäischer Zeit



a) Kaltfront

b) Warmfront

c) Okklusion

d) Entgegengesetzte

e) Sonstiges

▲▲▲▲ in allen Schichten
▲▲▲▲ nur am Boden
▲▲▲▲ nur in der Höhe

▲▲▲▲ in allen Schichten
▲▲▲▲ nur am Boden
▲▲▲▲ nur in der Höhe

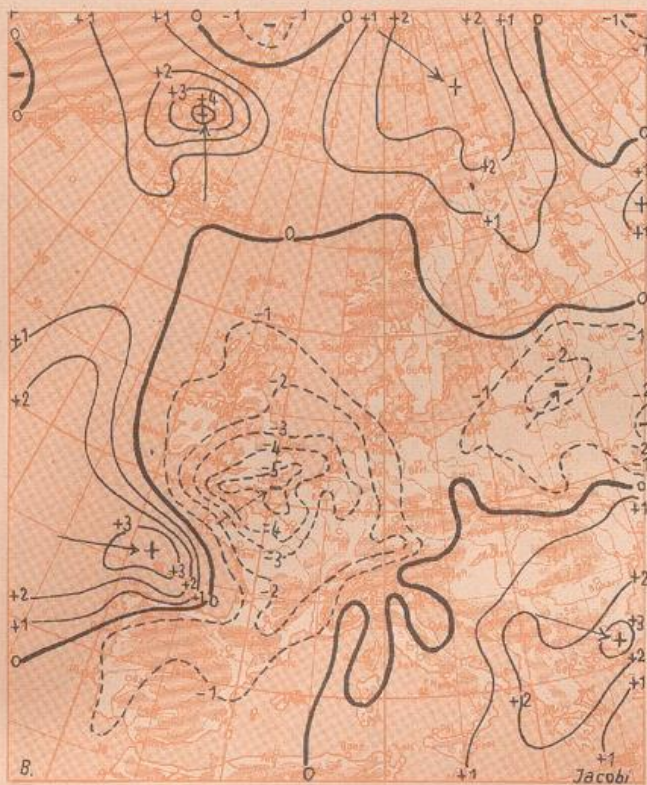
▲▲▲▲ ohne Temperatur-
änderung am Boden
▲▲▲▲ mit Abkühlung am Boden

Luftmassenbewegung am
Boden und in der Höhe

— Konvergenzlinie

Dreistündige Druckänderung von 4 bis 7 Uhr

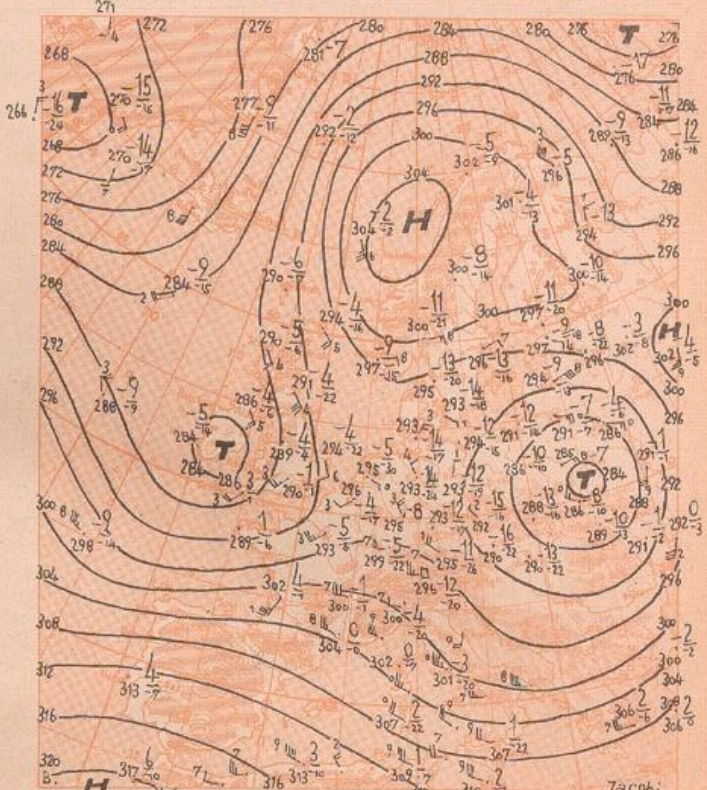
Die Pfeile geben die Zugrichtung der Druckänderungsgebiete an.



1:50000000

Höhenwetterkarte für 3000 m (700 mb) von 4 Uhr

Die Zahlen über dem Druckstrich geben die Temperatur und darunter den Taupunkt dreistellige die Höhe des 700 mb-Niveaus in Dekametern an.



1:50000000

Kleine Zahl an der Windrichtung gibt die Zehnerzahl der Richtung.

Übersicht: An der Ostseite des nach Mitteleuropa reichenden Ausläufers des über Skandinavien festliegenden Hochdruckgebietes strömte weiterhin sehr kalte Polarluft südwärts. In dieser Kaltluft kam es über Deutschland noch zu örtlichen Schauern, die vor allem im südlichen und östlichen Bayern Niederschlagsmengen von mehreren mm lieferten. Der Einfluß der hochreichenden Kaltluft, deren Zentrum heute über den Ostalpen liegt, zeigt sich auch vor allem in den Tiefsttemperaturen der vergangenen Nacht, die fast überall den Gefrierpunkt unterschritten, örtlich bis -4 Grad, am Erdboden sogar bis -6 Grad absanken.

Nachdem bereits gestern eine Teilstörung ostwärts gegen den hohen Druck bis zur Irischen See vorangekommen war, wo sie sich auflöste, ist heute eine neue kräftigere atlantische Zyklone bis Südwestengland vorgedrungen. Infolge der vor allem in der Höhe starken Temperaturgegensätze zwischen der atlantischen Warmluft und der mitteleuropäischen Kaltluft (in Höhe der 700 mb-Fläche bis über 15 Grad) entwickelte sich ein ausgedehntes Niederschlagsgebiet, das heute früh bereits bis Ostfrankreich und bis zur Westschweiz reicht. Dieses Schlechtwettergebiet wird sich nun langsam weiter ostwärts verlagern und auch über Deutschland länger anhaltende Niederschläge bringen, die anfangs in höheren Lagen teilweise als Schnee fallen werden.

Dr. Buschner

Vorhersage für Dienstag, ausgegeben am Montag 11 Uhr:

Bayern, Württemberg-Baden und Hessen: Bei stark auffrischenden südwestlichen, später nach West drehenden Winden meist bedeckt und länger anhaltende Niederschläge, die in höheren Lagen als Schnee beginnen, aber bis 2000 m bald in Regen übergehen, wobei die Temperaturen in den Niederungen auf über 10 Grad ansteigen.

Berlin und Mittelddeutschland: Bei auffrischenden südöstlichen Winden bedeckt und nasskalt mit Niederschlägen die in höheren Lagen als Schnee fallen, aber in tieferen Lagen bei langsamem Temperaturanstieg auf 5 bis 8 Grad als Regen niedergehen. Hohe Feuchte zwischen 90 und 100%.

Bremen: Zunächst stark auffrischende, dann wieder abflauende südöstliche, später umlaufende Winde, dabei länger anhaltende Regenfälle bei Temperaturen um 5 Grad.

Weitere Aussichten bis Donnerstag: Fortdauer der Schlechtwetterlage.

Beobachtungen

Ort	See- höhe m	13 Uhr				gestern				19 Uhr				heute 7 Uhr				Schnee- höhe in cm	Temperatur			24 stg. Nieder- schlag in mm	Gestrig Sonnen- schein- dauer in Std.
		Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter	Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter	Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter	Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter		höch- ste gest.	tiefste d.letz. Nacht	Tages- mittel		
Bremen	4	1016.2	8	N 04/07	☉	1017.5	5	N 03/04	☉	1014.0	-4	still	☉	1014.0	-4	still	☉	9	-4	3.7	·	4.6	
Berlin-Dahlem	51	1012.4	7	NW 05/08	☉	1014.3	5	N 05/13	☉	1013.5	-1	NW 01/01	☉	1013.5	-1	NW 01/01	☉	8	-1	4.2	4	1.9	
Kassel	187	1016.2	7	NN 02/05	☉	1017.9	6	NN 02/04	☉	1014.6	-1	still	☉	1014.6	-1	still	☉	8	-0	4.0	0.1	2.0	
Gießen	185	1016.0	8	W 03/04	☉	1017.5	5	still	☉	1013.3	-1	still	☉	1013.3	-1	still	☉	8	-2	2.5	2	2.4	
Bad Wildungen	280	1015.7	7	N 03/05	☉	1017.6	4	W 01/02	☉	1013.9	-3	still	☉	1013.9	-3	still	☉	8	-3	x	gering	5.2	
Wasserkuppe	921	906.2	-0	NW 07/08	☉	908.0	-1	NNW 07/07	☉	903.9	-2	NN 01/04	☉	903.9	-2	NN 01/04	☉	0	-3	2.8	·	3.9	
Feidberg	806	920.8	3	NNW 07/12	☉	921.9	0	NNW 11/15	☉	916.4	-1	OSO 07/11	☉	916.4	-1	OSO 07/11	☉	4	-1	0.8	gering	7.2	
Frankfurt-Stadt	103	1016.6	8	N 02/04	☉	1017.7	6	still	☉	1013.2	-1	NN 02/06	☉	1013.2	-1	NN 02/06	☉	9	-1	4.2	gering	3.6	
Würzburg	259	1015.3	8	NW 06/07	☉	1018.0	5	NW 03/05	☉	1014.4	-1	still	☉	1014.4	-1	still	☉	9	-2	3.8	0.1	6.0	
Bad Kissingen	223	1015.5	8	NW 03/03	☉	1018.1	4	still	☉	1015.3	-2	NN 01/04	☉	1015.3	-2	NN 01/04	☉	9	-3	2.8	·	3.9	
Bamberg	382	1014.9	6	W 08/10	☉	1017.8	3	NW 01/02	☉	1015.2	-2	O 04/05	☉	1015.2	-2	O 04/05	☉	8	-3	2.9	1	x	
Coburg	336	1014.7	7	WNW 04/06	☉	1017.9	2	W 02/03	☉	1016.0	-1	still	☉	1016.0	-1	still	☉	7	-3	x	1	x	
Bayreuth	358	1015.5	5	still	☉	1018.4	2	still	☉	1017.2	-3	still	☉	1017.2	-3	still	☉	6	-3	2.3	3	1.4	
Hof	567	1014.4	4	NW 07/09	☉	1017.9	0	W 03/03	☉	1016.8	-3	SSO 04/04	☉	1016.8	-3	SSO 04/04	☉	5	-3	x	3	1.4	
Karlsruhe	115	1012.0	10	still	☉	1017.8	5	still	☉	1011.3	-2	OSO 02/02	☉	1011.3	-2	OSO 02/02	☉	7	0	5.7	·	6.1	
Stuttgart	305	1016.5	7	NNW 04/07	☉	1018.4	6	WSW 02/04	☉	1012.6	0	WSW 02/07	☉	1012.6	0	WSW 02/07	☉	9	-0	5.1	·	6.3	
Nürnberg	311	1015.4	5	NW 07/10	☉	1018.1	3	N 01/02	☉	1015.5	-2	still	☉	1015.5	-2	still	☉	7	-2	3.2	7	2.8	
Ulm	480	1016.8	6	WNW 06/10	☉	1019.0	3	N 01/02	☉	1015.3	-2	NN 01/02	☉	1015.3	-2	NN 01/02	☉	8	-3	2.9	·	6.3	
Augsburg	480	1016.1	5	NW 06/08	☉	1017.8	4	W 05/07	☉	1015.8	-2	SSW 02/04	☉	1015.8	-2	SSW 02/04	☉	7	-3	2.9	·	3.3	
München-Stadt	521	1016.0	4	WNW 06/08	☉	1018.8	2	NNW 02/03	☉	1015.9	-1	SO 03/03	☉	1015.9	-1	SO 03/03	☉	6	-1	2.7	4	2.6	
Passau	409	1014.6	3	WNW 01/01	☉	1017.3	3	W 02/05	☉	1017.3	0	SSW 01/01	☉	1017.3	0	SSW 01/01	☉	7	0	1.9	3	1.0	
Obersdorf	810	1018.7	1	still	☉	1021.3	-2	S 03/03	☉	1017.4	-7	SO 02/02	☉	1017.4	-7	SO 02/02	☉	2	-8	x	6	1.1	
Zugspitze	2960	698.6	-13	NNW 15/17	☉	700.7	-15	WNW 17/19	☉	699.5	-9	W 34/42	☉	170	-13	-16	-14.2	7	0.2	0.2	·	0.2	
Bad Tölz	654	1016.4	3	NNW 03/04	☉	1019.4	1	WSW 05/08	☉	1016.0	-2	SO 02/03	☉	1016.0	-2	SO 02/03	☉	6	-2	x	5	2.3	
Wendelstein	1735	819.7	-6	NNW 06/08	☉	821.7	-6	NN 15/18	☉	819.1	-7	WNW 05/07	☉	15	-4	-8	x	10	0.4	0.4	·	0.4	
Berchtesgaden	542	1015.2	4	still	☉	1019.6	1	still	☉	1017.6	-1	still	☉	1017.6	-1	still	☉	6	-1	x	5	0.9	
Stockholm	10	1016.1	6	N 05	☉	1018.2	3	N 05	☉	1018.7	3	still	☉	1018.7	3	still	☉	·	·	·	·	·	·
Oslo	25	1019.3	7	N 18	☉	1019.7	8	NN 12	☉	1019.5	6	O 20	☉	1019.5	6	O 20	☉	·	·	·	·	·	·
Kopenhagen	1	1014.8	9	NN 12	☉	1016.2	4	N 05	☉	1014.9	2	ON 0	☉	1014.9	2	ON 0	☉	·	·	·	·	·	·
Moskau	161	1013.2	8	W 10	☉	1017.3	6	SSW 02	☉	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·
London	66	1014.4	12	SO 09	☉	1011.4	10	SO 10	☉	997.5	8	O 10	☉	997.5	8	O 10	☉	·	·	·	·	·	·
Paris	46	1016.4	12	S 03	☉	1014.3	9	SO 04	☉	1000.9	7	OSO 15	☉	1000.9	7	OSO 15	☉	·	·	·	·	·	·
Wien	157	1009.9	7	NNW 13	☉	1014.0	4	WNW 07	☉	1014.6	3	W 10	☉	1014.6	3	W 10	☉	·	·	·	·	·	·
Rom	3	1007.9	16	NW 08	☉	1010.5	13	SSW 02	☉	1013.6	8	SO 10	☉	1013.6	8	SO 10	☉	·	·	·	·	·	·
Madrid	667	1016.3	22	SW 10	☉	1014.9	20	WSW 08	☉	1014.2	12	WSW 10	☉	1014.2	12	WSW 10	☉	·	·	·	·	·	·

Sonne	Aufgang	Untergang
	morgen	
Mitteleuropäische Zeit		
Bad Kissingen	6.40	17.31
München	6.31	17.29
Frankfurt	6.45	17.36
Bremen	6.50	17.31

Sonne	Aufgang	Untergang
	morgen	
Mitteleuropäische Zeit		
Bad Kissingen	6 40	17 31
München	6 31	17 29
Frankfurt	6 45	17 36
Bremen	6 50	17 31

Bei der Windgeschwindigkeit gibt die erste Zahl das Mittel, die zweite das Maximum während der letzten 10 Minuten vor dem Beobachtungstermin an.

Messungen in der freien Atmosphäre

